

## Kurz-Geschichte von Mardorf:

(17.3.2019)

Vor **2,7 Mrd. Jahren** entsteht der vulkanische Archipel „**Avalonia**“ am südl. Polarkreis (damals sehr warm und trocken). Vor über **500 Mio. Jahren** driftet der **Archipel** mit (dem späteren Mardorf) aus der heutigen **Südsee** (Pazifik) mit der Plattentektonik langsam nordwärts.

Vor **475.000 Jahren** in der **Elster-Kaltzeit** kommen 3 große (David - Granit, Woldstedt - Granitgneis, Goliath – roter Växjö-Granit) und unzählige kleine **Findlinge** aus Schweden (Smaland) zu uns.

Vor **15.000 Jahren** entstehen **Sanddünen** (Weißer Berg, Poggen) und das **Steinhuder Meer**, dann Nieder- und Hochmoore.

Um **8.700 v. Chr.** gibt es die erste feste (Mardorfer) **Besiedlung**.

Um **5.500 v. Chr.** sind es schon 3 – 4 Siedlungsplätze (Bannsee, Westermardorf, Weiße Berge und Oster-/Lüttjen Mardorf).

Im **3.Jhd. n. Chr.** bildet sich das eigene **Mardorfer Platt** heraus. Im **5.-8.Jhd.** entsteht das alte Lütjen Mardrup (2-3 „**Freye Höfe**“). Im **9.Jhd.** Parochie „**Monnekehusen**“. 899 kommen **Madjarische** Reiterheere bis in diese Gegend und die „**Zigeunerlegende**“ entsteht.

**1171** ist die erste urkundliche Erwähnung: „Giselerus de **Meredorpe**“. **1173** weitere Urkunde: Freier Mardorfer Bauer **Hameco** verkauft sich mit Familie ans Kloster Loccum und zieht nach Kolenfeld. **1180** Myrithorp.

**1438** Kirchspiel "**Rheborg** (mit Mardorp un Brunne)". **1522** Pfarrei "**Snedere**". **1569** Merdorpe wird lutherisch.

Ab **1620** entsteht das **heutige Dorf** mit **19 Höfen** (Nülle Nr.1) und 150 Einwohnern und übersteht den 30-jährigen Krieg fast unbeschadet. Vor **1660** wird der „Brase-Speicher“ (heute am Bungeplatz) errichtet und ist heute ältestes Gebäude.

**1721-22** entsteht in Eigenleistung Mardorfer **Fachwerkkapelle** für 27 Bauern, 6 weitere Häuser und insgesamt 550 „Leute“. Vorher musste man in Münchehagen, Loccum, Rehburg, Husum und Schneeren zur Kirche gehen. **1771** Mardorfer Bockwindmühle vor Schneeren. **1771** Realgemeinde.

Mitte **19.Jhd.** halbiert Ab- und Auswanderung die Einwohnerzahl, deshalb weitere Siedlungsentwicklung am Mummrian.

**1803** "**Franzosenzeit**". **1831** Cholera. **1836** "Großer Brand". **1842** Bau der „**Alten Schule**“ und „**Ochsenkrieg**“ mit Schaumburg-Lippe. **1846** kommt Mardorf vom Amt Rehburg zum Amt Neustadt. **1857** Spritzenhaus. **1861** Schützen- und Erntefest.

**1867** Bau der „**Alten Schmiede**“ (heute die Aalräucherei). **1871** (Wiederauf-)Bau der „Erdholländer“-Windmühle (**61 m** / Wind / Nr.75 bis 1947 in Betrieb – heute *Putting-Green Golpark*). **1889** Gründung MGVC Concordia. **1896** Beginn **WE-Bebauung**.

Um **1900** ist die große „Verköpplung“ (Flurbereinigung) und hat Mardorf 100 Häuser mit 571 Bewohnern. **1905/1911** Erdöl, **Erdgas** und **Kalisalz**-Altverträge.

**1907-1909** „campiert“ **gustaf nagel** barfüßig am Weißen Berg (57 m). **1908** Bau 2.Schulgebäude „**Neue Alte Schule**“ (Meßwarb Rehburg – Nr.97). **1913** Strom und Telefon in Mardorf. **1914** I.WK mit **23** Mardorfer Opfern. Nach **1918** wird Mardorf zum „**Familienbad**“ Hannovers, so entstehen Hotels, Pensionen, Heime und weitere Wochenendhäuser.

**1921-1927** kommt Schulmeister Wilhelm Carl nach Mardorf und nennt sich „**Carl Mardorf**“ (Heidedichter / 1926 TSV, 1927 SV). **1928** **1.Tankstelle** (von 4) und Gründung **Verkehrsverein**. **1934** Pflicht-**Feuerwehr** in Mardorf.

**1939** II.WK mit **57** Mdf. Opfern, Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen. **1943** stirbt der letzte Nachtwächter in Mardorf. Nach **1945** Aufnahme von **702** Flüchtlingen und **Vertriebenen** (Eckersdorf) verdoppelt sich die Einwohnerzahl bei 170 Häusern auf **1.352**.

Um **1952** entstehen der „**Fliegenpilz**“ und viele Campingplätze. **1959** Bau **Neue Schule** und Sportplatz an Eichendorffstraße.

**1961** und **1963** zerstören Brandserien das alte Bild von Mardorf. **1965** „**Mardorfer Lied**“ (Viktor Mikulla, Berlin). Das **Nordufer** wird zum zusammenhängenden **Wochenendgebiet** mit später über 550 Ferienhäusern.

Bis **1970** Aufspülungen, **Uferpromenade** und Moorstraßenbau. **1972** Wappen. **1973** „800 Jahr-Feier“ und 1. Kreisschützenfest. **1974** wird Mardorf gegen seinen Willen und logischen Gründen Teil der der Kunststadt „Neustadt“ (Hannover wollte es wohl so).

**1977** „**Staatlich anerkannter Erholungsort**“ und Tourismus. **1980**.Dorferneuerung. **1982** **Fachwerk**-Buswartehaus. **1983** Verein Dorfgemeinschaft und Aloys-Bunge Platz (Grillspeicher). „**Schönstes Dorf**“. Kontakt mit Mardorf (Homburg/Etze). **Chronik**: „Mardorf in Alten Bildern“. **1984** Brasespeicher, Dorfgemeinschaftshaus.

**1989** Letzter **Schäfer** stirbt und auf dem Meer sind **8.038 Boote!** **1990** Brennewienspeicher. **1991** Eröffnung **Heimat-Museum** „Josef Boslar“. **1994**. **Kindergarten** und **Jugendherberge**-Neubau. **1996** **Haus des Gastes** (Zusammenbruch) und Eröffnung „**Engels Dor**“. Tourist-Info im neuen „Haus des Gastes“. **1997** „**Golfpark Steinhuder Meer**“ und Neue Orts-**Chronik**.

**2000** Mardorf hat **2.000 Einwohner** (davon 500 am Nordufer). **2002** Restaurant **Alte Schule**. **2003** Mardorfer Platt-**Wörterbuch!**

**2008** Verkehrsverein Mardorf wird Partner der **SMT**. Einweihung **Seatree** – Abenteuer-Kletterpark.

**2010** **Kiepenfrau**, **Seh-Stege**, [www.mardorf.de](http://www.mardorf.de), Bauerncafe, Inselblick, Wanderpfade (**M1-M8**).

**2011** **Infotafeln**, **Segel**, Biogasanlage, Gasbohrung, **65** Weihnachtssterne **LED**, Fischerstübchen neu. **Backhaus**-Anbau.

**2012** **Regenrückhalte-** und **klärteich**, neuer **Vogeldamm** und neuer **Heudamm**.

**2013** neuer **Uferweg**, restaurierter **Pilz**, **Störche**, **Trafoturm**.

**2014** **Maibaum**, erstes **Sommerfest** (mit Erntefest).

**2015** Ende **Grundschule** und Jugendhaus.

**2016** Flüchtlinge (110), **Barrierefreiheit!**

**2017** **Naturpark**-Haus und Baubeginn **Residenz** Hahne am Pilz für ca. 100 Bewohner mit über 120 Personal.

**2018** Das Dürre-Jahr seit 1934 mit **350** L/m<sup>2</sup> und niedrigster Wasserstand von 38,1 -37,5 m üNN (-60 cm). Die Erdgasträume sind vorbei! **2019** wird der Kiebitzohrdamm erneuert und die **Wölfe** kommen Mardorf immer näher!